



**BEATE BÖHLEN**

Mitglied des Landtags Baden-Württemberg

Fraktion GRÜNE

Petitionsausschussvorsitzende

[Beate.boehlen@gruene.landtag-bw.de](mailto:Beate.boehlen@gruene.landtag-bw.de)

**Landtagsbüro**

Konrad-Adenauer-Straße 12

70173 Stuttgart

0711 / 2063-633

**Wahlkreisbüro**

Hauptstraße 3

76534 Baden-Baden

07221 / 9968323

Donnerstag, 11. Januar 2018

## Pressemitteilung

### Neues Verfahren führt nicht zu größerem Abstand von Windenergieanlagen

*Bea Böhlen zum Interimsverfahren beim Bau von Windkraftanlagen*

Erstaunt zeigt sich die Grüne Landtagsabgeordnete Bea Böhlen auf die gestrigen Berichte zum neuen Genehmigungsverfahren beim Bau von Windkraftanlagen. „Es ist richtig, dass es mit dem Interimsverfahren nun ein neues und genaueres Verfahren zur Schallprognose gibt, das bundesweit gilt“, erläutert die mittelbadische Abgeordnete. „Dies begrüße ich ausdrücklich“, betont Böhlen. Es sei jedoch ein Fehler, daraus zu schließen, dass hierdurch der Abstand zur Wohnbebauung automatisch größer werde. „Diese irreführende Behauptung ist schlichtweg falsch und entspricht nicht den Tatsachen“, so Böhlen. Das Verfahren kann je nach Abstand der Wohnbebauung zur Windenergieanlage zu geringfügig höheren, aber auch zu niedrigeren Schallprognosewerten führen. Ob damit ein größerer Abstand von Windkraftanlagen einhergehe, zeige sich damit erst im konkreten Einzelfall.

Auch das Umweltministerium selbst schätzt die Auswirkungen des neuen Verfahrens in Baden-Württemberg insgesamt als gering ein, da bei den vorher angewandten Verfahren wegen der bekannten Unsicherheiten bereits ein Sicherheitszuschlag galt.

Von ihrem Landtagskollegen Tobias Wald fordert Böhlen, sich konstruktiv mit Vorschlägen in die Diskussion miteinzubringen. „Da Herr Wald richtig betont, dass wir Windkraft für die Energiewende brauchen, freue ich mich sehr auf seine Anregungen, wie wir dies hier vor Ort umsetzen können“, so Böhlen. „Es ist an der Zeit, die Frage der Windkraft in der Region sachgerecht und neu zu diskutieren und dabei die parteipolitischen Querelen außen vor zu lassen.“